

Medienmitteilung

Zürich,
8. April 2011

Clientis Gruppe entwickelt sich weiter erfolgreich

Die 22 Banken der Clientis Gruppe haben sich im Geschäftsjahr 2010 weiter erfolgreich entwickelt. Sie konnten Kundengelder und Ausleihungen erneut steigern, die Eigenmittel stärken und das Ergebnis verbessern.

«Trotz des anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds konnten unsere Banken den Bruttogewinn erfreulicherweise halten», hob Hans-Ulrich Stucki, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Clientis AG, am Freitag an der Jahresmedienkonferenz in Zürich hervor. Der Bruttogewinn erhöhte sich um 0,1% auf CHF 86,1 Mio. Der Konzerngewinn nahm um 2,3% auf 57,5 Mio. zu.

Die Clientis Banken festigten die Position in ihrem Kerngeschäft, den Hypothekenausleihungen. Mit einem Zuwachs um 4,8% oder CHF 586 Mio. erreichten sie die zweithöchste Steigerungsrate in den sieben Jahren des Bestehens der Gruppe. Der Wert liegt leicht über dem schweizerischen Durchschnitt. Mit CHF 12,9 Mrd. beträgt der Anteil der Hypothekarforderungen 85% an der Bilanzsumme. Die Spareinlagen, mit denen der grösste Teil der Ausleihungen finanziert wird, nahmen um 6,3% oder CHF 458 Mio. auf CHF 7,8 Mrd. zu.

Die gesamten Ausleihungen wuchsen um 4,3% auf CHF 13,6 Mrd., während sich die gesamten Kundengelder um 1,8% auf CHF 11,1 Mrd. erhöhten. Die konsolidierte Bilanzsumme nahm um 3,0% auf CHF 15,3 Mrd. zu.

Dem Druck auf die Zinsmarge stand gehalten

Der Gesamtertrag reduzierte sich leicht um 0,4% auf CHF 257 Mio. Hauptgrund ist die wegen des starken Frankens ungünstige Entwicklung von Fremdwährungskursen, die zu einem Ertragsrückgang im Handelsgeschäft führten. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, der mit einem Anteil von 82% am Gesamtertrag die Haupteinnahmequelle der Clientis Banken bildet, konnte dank der Volumenausweitung um 0,3% auf CHF 212 Mio. gesteigert werden. Trotz des hohen Drucks auf die Zinsmarge nahm die Bruttozinsmarge nur leicht ab.

Der Geschäftsaufwand reduzierte sich um 0,6% auf CHF 171 Mio. Dabei steht einem höheren Personalaufwand ein geringerer Sachaufwand gegenüber. Die Clientis Gruppe hat 2010 erneut 16 neue Vollzeitstellen, hauptsächlich für die Kundenberatung, geschaffen. Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich auf 827, jene der Vollzeitstellen auf 684. Mit neuen Niederlassungen in Burgdorf, Uzwil und Wattwil stieg die Zahl der Geschäftsstellen auf 99.

Clientis AG
Gurtengasse 6
Postfach 252
3000 Bern 7

Telefon 031 660 46 44
Fax 031 660 46 55

info@clientis.ch
www.clientis.ch

Eigenmittel weiter gestärkt

Die traditionell starke Eigenmittelbasis wurde erneut ausgeweitet, und zwar um 4,5% auf CHF 1,39 Mrd. Der hohe Eigenmittel-Deckungsgrad konnte dadurch um weitere 2,6 Prozentpunkte auf 205% verbessert werden. Er beträgt somit mehr als das Doppelte des gesetzlich vorgeschriebenen Wertes und dokumentiert die Finanzstärke der Gruppe.

Diese starke Eigenkapitalausstattung war für die Ratingagentur Moody's – zusammen mit dem Fokus auf das lokale Geschäft und dem umfassenden gruppeneigenen Sicherheits- und Solidaritätsnetz – ausschlaggebend, dass sie das vorzügliche Rating für die Clientis Gruppe im Berichtsjahr erneut bestätigte. «Das Rating verdeutlicht die grosse Stabilität unserer Institute, festigt das Vertrauen der Kunden in ihre Banken und strahlt positiv auf das gesamte Kundengeschäft aus», erläuterte CFO Roger Auderset.

Wechsel der Informatikplattform im Gang

Die Clientis Banken wechseln im Rahmen ihres grössten gemeinsamen Informatikprojekts gegenwärtig auf die neue effiziente, leistungs- und entwicklungsfähige Finnova-Bankenplattform. Dank gruppenweiter Standards und Prozesse können sie die Vorteile von Finnova konsequent nutzen und so Abläufe vereinfachen und mittelfristig Kostensynergien erzielen. Während die Pilotbank Clientis Bernerland Bank Anfang 2011 erfolgreich migriert hat, folgen die übrigen Institute in drei Gruppen innert Jahresfrist.

Künftige Marktposition und Struktur

Vor dem Hintergrund des weiterhin anspruchsvollen Umfelds definiert der Verwaltungsrat der Clientis AG derzeit in einem Strategieprojekt die künftige Marktposition mit der Optimierung der Geschäftsfelder sowie die strukturelle Ausgestaltung der Clientis AG und der Gruppe. «Die Umsetzung der Strategie wird unsere kernsoliden Banken und unsere Gruppe nachhaltig weiter stärken», erklärte Verwaltungsratspräsident Rolf Zaugg.

Für 2011 rechnet die Clientis Gruppe mit einem Bruttogewinn und einem Konzernergebnis auf der Höhe des Vorjahres.

Die Clientis Gruppe

Clientis vereint eine Gruppe erfolgreicher Schweizer Regionalbanken unter einem starken Dach. Privatpersonen, KMU und Institutionen können auf Produkte und Dienstleistungen vertrauen, die ihre Bedürfnisse umfassend abdecken und ihnen optimal nützen. Sie profitieren von Nähe und Wertschätzung, von individueller Beratung sowie attraktiven Leistungen zu fairen Konditionen. Im Rahmen einer koordinierten Strategie sind die Clientis Banken in der Deutsch- und Westschweiz aktiv. Dabei überzeugt die lokal verbundene Vertrauensmarke durch Kundennähe, Wirtschaftlichkeit und Kompetenz.

Ihre Ansprechperson

Hans-Ulrich Stucki, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Clientis AG, Tel. 031 660 46 44

Mediendokumentation im Internet

Die Dokumentation steht am 8. April 2011 ab 10.30 Uhr unter www.clientis.ch zum Download bereit.
Pfad: Clientis Gruppe > Medien > Mediendokumentationen

Clientis Gruppe in Zahlen

	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung	31.12.2009
	22 Banken	angeglichen 22 Banken *		23 Banken
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF
Bilanzsumme	15'285,3	14'836,3	3,0%	15'001,3
Kundengelder	11'108,9	10'912,5	1,8%	11'055,9
- davon Spareinlagen	7'758,2	7'300,3	6,3%	7'402,7
Depotvolumen	4'607,0	4'862,2	-5,2%	4'928,8
Kundenausleihungen	13'562,9	13'006,8	4,3%	13'145,9
- davon Hypotheken	12'919,1	12'332,7	4,8%	12'471,0
Eigene Mittel	1'389,9	1'330,1	4,5%	1'345,6
Kundengelder in % der Kundenausleihungen	81,9%	83,9%		84,1%
Erfolg aus ordentlichem Bankgeschäft	257,1	258,1	-0,4%	260,8
- davon Erfolg aus dem Zinsengeschäft	212,0	211,4	0,3%	213,7
Geschäftsaufwand	171,0	172,1	-0,6%	-174,4
Bruttogewinn	86,1	86,0	0,1%	86,5
Konzerngewinn	57,5	56,2	2,3%	55,8
Cost/Income Ratio	66,5%	66,7%		66,9%
Eigenmittel-Auslastungsgrad	48,7%	49,4%		49,4%
Eigenmittel-Deckungsverhältnis	205,2%	202,4%		202,6%
Tier-I-Quote	16,4%	16,2%		16,2%
Leverage Ratio	9,0%	8,9%		8,9%
Geschäftsstellen	99	97		98
Mitarbeitende total	827	808		818
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	681	665		673

* Angeglichene Vergleichszahlen ohne die per 01.01.2010 aus der Clientis Gruppe ausgetretene Sparkasse Wiesendangen.

Der Jahresabschluss 2010 basiert auf den Zahlen folgender 22 Clientis Banken:

Kt.	Bank	Hauptsitz
AG	Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach	Küttigen
	Clientis Bank Leerau	Kirchleerau
	Clientis Sparkasse Oftringen	Oftringen
BE	Clientis Bank Oberaargau	Huttwil
	Clientis Bernerland Bank	Sumiswald
	Clientis Caisse d'Epargne CEC	Courtelary
FR	Clientis Sparkasse Sense	Tafers
LU	Clientis EB Entlebucher Bank	Schüpfheim
	Clientis Triba Partner Bank	Triengen
SG	Clientis Bank Oberuzwil	Oberuzwil
	Clientis Bank Thur	Ebnat-Kappel
	Clientis Bank Toggenburg	Kirchberg
	Clientis Biene Bank im Rheintal	Altstätten
SH	Clientis BS Bank Schaffhausen	Neunkirch
	Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen	Thayngen
SO	Clientis Bank im Thal	Balsthal
VD	Clientis Crédit Mutuel de la Vallée	Le Sentier
ZH	Clientis Bezirkssparkasse Uster	Uster
	Clientis Regiobank Männedorf	Männedorf
	Clientis Sparcassa 1816	Wädenswil
	Clientis Sparkasse Horgen	Horgen
	Clientis Zürcher Regionalbank	Wetzikon